

6/2022

BZB plus

Eine Publikation der BLZK und KZVB



STOPPT DIE HEUSCHRECKEN

Hausärzte beschließen
Maßnahmenkatalog gegen iMVZ

Ihr Dental-Depot in Oberbayern

- Haben Sie Probleme bei der Ersatzteillieferung für Ihre Behandlungseinheit?
- Scheuen Sie die Investition in eine Neuanschaffung?
- Sie wollen auf gewohnten Komfort nicht verzichten?
- Sie wollen Ihre Lieblingseinheit behalten?

Was Sie von uns erwarten können:

- ✓ Wir sanieren Ihre Lieblingsbehandlungseinheit!
- ✓ Wir arbeiten auch direkt vor Ort in Ihrer Praxis.
- ✓ Sie sparen bares Geld.
- ✓ Ihre Investition ist steuerlich sofort absetzbar.
- ✓ Modernisierung Ihrer Einheit ab 4.500 €*
✓ Überholte Einheiten (z.B. KaVo) ab 8.500 €*
✓



SONDERAKTION



Castellini Skema 5

- Grundgerät mit:
- 1x Luftmikromotor
 - 1x Turbinenanschluss
 - 1x Luft-Wasser-Spritze

**AB NUR 17.999 €*

Siemens M1 Austauschaktion

- Inzahlungnahme Ihrer alten Siemens M1 Behandlungseinheit für 3.500 €
- Sie erhalten eine generalüberholte Siemens M1 Behandlungseinheit

**NUR 16.500 €*

**3.500 € Bonus
durch Inzahlungnahme**

* Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. | Technische Daten und Abbildungen können vom Original abweichen, Zwischenverkauf vorbehalten.

Weitere Leistungen:

- ✓ Lieferung und Montage von Behandlungseinheiten und Schränken: deutschlandweit 980 €*
✓ Ganzheitliche Praxisrenovierungen
✓ Handwerkerleistungen, u. a. Trockenbauer, Bodenleger, Installateure, Elektriker u. v. m.
✓ Sonderanfertigungen, Aufrüstungen und Veredelungen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

20 Neu- und generalüberholte Gebrauchtgeräte ständig auf Lager (Siemens C4+, KaVo 1058, Thomas KaVo 1040 u. v. m.).

Weitere Angebote?

Kontaktieren Sie unser Verkaufsteam und fordern Sie unseren Katalog an.

PAR-Therapie für Privatversicherte



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit fast einem Jahr ermöglicht die neue PAR-Richtlinie gesetzlich versicherten Patienten den Zugang zu einer zeitgemäßen Parodontistherapie. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat das Leistungsgeschehen in die GOZ transferiert, damit auch Privatversicherte entsprechend den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) behandelt werden können. Da zahlreiche dafür notwendige Leistungen in der Anlage 1 der GOZ nicht beschrieben sind, ist aus Sicht der BZÄK eine analoge Berechnung auf Grundlage § 6 Abs. 1 GOZ erforderlich.

Die BLZK hat im Bayerischen Zahnärzteblatt (Ausgabe 5/2022) einen Artikel veröffentlicht, in dem die gesamte Behandlungstrecke analogisiert ist und die korrekte Abrechnung mit praktischen Beispielen erklärt wird. Der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband) stellte jedoch die Analogberechnung mit dem Argument in Abrede, dass alle PAR-Leistungen im Gebührenverzeichnis der GOZ abgebildet seien. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat nun klargestellt, dass entgegen der Auffassung des PKV-Verbands eine analoge Berechnung sehr wohl zulässig ist.

In der Antwort auf eine Anfrage des bayerischen Bundestagsabgeordneten Stephan Pilsinger (CSU) heißt es wörtlich: „Für die Sicherstellung einer leitliniengerechten Versorgung ist eine Anpassung der GOZ ebenfalls nicht erforderlich, da nicht im Gebührenverzeichnis der GOZ enthaltene Leistungen über den Weg der Analogabrechnung in Rechnung gestellt werden können.“ Aufgrund dieser Klarstellung können wir nun auch Privatversicherten eine PAR-Therapie anbieten, die den Leitlinien der DG PARO entspricht.

Ich appelliere an den PKV-Verband, seinen Widerstand gegen die Analogberechnung aufzugeben und seinen Mitgliedern die Übernahme der Kosten gemäß der Analogberechnung zu empfehlen. Anderenfalls wären die Privatversicherten bei der PAR-Behandlung nur noch Patienten zweiter Klasse.

Ihr


Christian Berger
Präsident der BLZK

Inhalt

Hausärzte kämpfen gegen iMVZ	4
Stirbt die kleine Praxis?	6
BFB startet Jobportal für Ukrainer	8
Studie „Inside Heilberufe“	10
Neue Pockets für die Praxis	11
FAQ Strahlenschutz	12
Tipps für den Online-Stellenmarkt	13
Dentalstarter Podcast	14
Login QM Online	15
eazf Fortbildungen	16
Impressum	18
Bayerischer Zahnärztetag	19

Stoppt die Heuschrecken

Hausärzte beschließen
Maßnahmenkatalog gegen iMVZ



Die Kritik an Medizinischen Versorgungszentren im Besitz von Finanzinvestoren (iMVZ) wird lauter. Die KZVB fordert seit Langem ein Fremdbesitzverbot und eine weitere Begrenzung der Marktanteile. Nun hat sich auch der Deutsche Hausärzterverband (DHÄV) klar positioniert und will gegensteuern. Bei der Frühjahrstagung in Hannover haben die Delegierten Anfang Mai einen Maßnahmenkatalog verabschiedet und an die Politik adressiert.

Sorgen bereiten den Hausärzten jene Finanzinvestoren, die im großen Stil Arztstühle aufkaufen und in MVZ umwandeln, und bei denen Gewinnmaximierung und Renditestreben im Vordergrund stehen, nicht aber die Qualität der medizinischen Versorgung. Man wolle keine Neiddebatten führen, „es geht nicht darum, beleidigt zu sein“, betonte DHÄV-Vize Markus Beyer, der gleichzeitig Vorsitzender des Bayerischen Hausärzterverbands ist. Vielmehr gelte es, der aktuellen Entwick-

lung Einhaltung zu gebieten. Die Frage sei, was MVZ-Strukturen mit der Versorgung machten.

Geldflüsse kontrollieren

Schon jetzt komme es zu 20 Prozent mehr Überweisungen, von denen 70 Prozent innerhalb der MVZ-Strukturen blieben. „Und das in einer Zeit, in der wir ohnehin schon Behandlungsweltmeister sind“, sagte Beyer. „Das ist unter Umständen ein

erfolgreiches Geschäftsmodell für die Investoren, es kann aber niemals ein Modell für unsere Gesellschaft sein. Die Geldflüsse müssen kontrolliert werden, darauf hat die Gesellschaft ein Recht.“

Forderung nach Transparenzregister

Der DHÄV fordert den Gesetzgeber unter anderem auf, ein MVZ-Transparenzregister einzuführen, aus dem sich auch die nachgelagerten Inhaberstrukturen ergeben. Zudem sollen bei der Nachbesetzung von freiwerdenden Arztsitzen niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte gegenüber MVZ vorrangig berücksichtigt und die Zahl angestellter Ärztinnen und Ärzte auch für MVZ begrenzt werden.

Ärzte sollen das Sagen haben

Vertragsärzte sollen zudem über die Mehrheit der Gesellschaftsanteile und

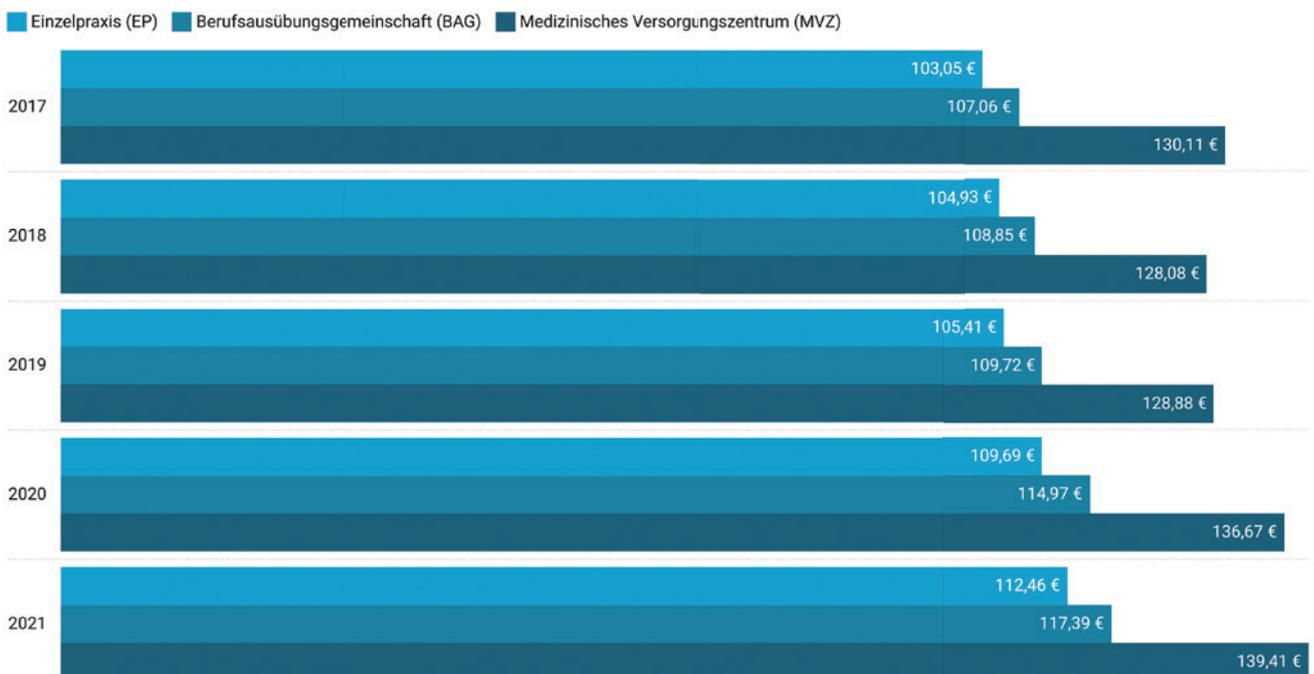
Stimmrechte der MVZ-Trägerschaft verfügen beziehungsweise die Entscheidungsstrukturen einer MVZ-Trägerschaft in Händen von Vertragsärzten liegen. Im Maßnahmenkatalog findet sich ferner die Forderung nach einer Beschränkung der Gründungsbefugnis für MVZ von Krankenhäusern analog der von Zahnärzten und nach der Vorgabe, dass ein Krankenhaus-MVZ nur noch in räumlicher Nähe zu dem gründenden Krankenhaus möglich ist. Und: Der Abschluss von Gewinnabführungs- oder Beherrschungsverträgen von MVZ mit natürlichen oder juristischen Personen soll unzulässig sein.

Eine Studie der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und Abrechnungszahlen der KZVB belegen, dass in MVZ pro Patient deutlich mehr abgerechnet wird als in Einzel- und Gemeinschaftspraxen.

Redaktion KZVB

Durchschnittliche Fallwerte nach Praxistyp

Die durchschnittlichen Fallwerte Medizinischer Versorgungszentren liegen kontinuierlich 20-30% über den Fallwerten der Einzelpraxen.



Daten beziehen sich auf BEMA-Teil 1 (konservierende und chirurgische Leistungen und Röntgenleistungen).

Quelle: KZVB · Erstellt mit Datawrapper



Foto: topshots - stock.adobe.com

Stirbt die kleine Praxis?

Prof. Dr. Christoph Benz hält mit guten Gründen dagegen

Man hört das oft: Die kleine Zahnarztpraxis hat keine Chance mehr. Warum nicht? Weil das Fach zu groß geworden sei, weil die wirtschaftliche Synergie fehle, weil junge Kollegen und Kolleginnen nur noch im Team arbeiten wollten, und das am liebsten angestellt. Aber stimmt das eigentlich alles?

Generalisten brauchen ein etabliertes Netzwerk

Als jemand, der seit mittlerweile 39 Jahren Zahnarzt ist, kann ich klar sagen, dass die Zahnmedizin nicht größer geworden ist. Sie greift die Themen nur ständig neu und anders auf. Dafür fallen

dann aber auch andere Bereiche wieder „hinten runter“. Offene Augen und lebenslanges Lernen sind der richtige Weg, mit diesem Wandel umzugehen. Starre Spezialisierungen können schnell aus der Zeit fallen.

Gleichzeitig machen moderne Konzepte auch vieles einfacher: NiTi-Feilen, digitale Abformung, Bohrschablonen, Aligner, neue Leitlinien. Der wache Generalist wird ohne Probleme den Großteil der Patientenbedürfnisse in bester Qualität abdecken. Für den Rest gibt es den Überweiserkontakt, der natürlich keine Einbahnstraße ist, weil jede Praxis irgendetwas besonders gerne und gut macht – ob Paro, Pflege-

zahnmedizin, Endo, Kinderbehandlung oder Narkose. All das in einer Großpraxis anbieten zu wollen, braucht Workaholics als Chefinnen und Chefs und ist nicht besser als ein gut etabliertes Generalisten-Netz.

Große Praxen erfordern sehr viel mehr Organisation

Geht die kleine Praxis unter, weil ihr wirtschaftliche Synergie-Effekte fehlen? Nein, denn Zahnmedizin ist Manufaktur und nicht Industrie. Jeder Behandler braucht Dinge nur für sich: Raum, Stuhl, Assistenz, Endomotor, PC. Mehr Behandler lassen den Bedarf linear ansteigen.

Um Nadelöhre zu vermeiden, benötigt es dann aber zusätzlich an Ausstattung und Personal an der Rezeption, in der hygienischen Aufbereitung oder im Röntgen. Eine kleine Praxis kann ihre Strukturen leichter überblicken, eine große braucht Personaler, Einkäufer, Manager, nicht selten auch Investorengeld. Steigt damit dann wirklich die Effizienz oder nur die Zahl der Mitverdiener?

Eigene Praxis oder Anstellung?

Arbeiten im Team ist eine junge Vorstellung, die nach geteiltem Leid und doppelter Freude klingt. Wie aber sieht die Realität aus? Wenn alle mitreden wollen, entsteht Chaos und Frust. Wenn nur eine Person steuert, bürdet sie sich umso mehr Verwaltungsarbeit auf, je größer das Team ist.



Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, sieht viele Chancen, die gerade auch die Einzelpraxis bietet.
Foto: BZÄK/Lopata

Aber dann ist doch eine Anstellung die Lösung: feste Arbeitszeiten und nur noch Zahnmedizin. Wenn das so wäre, dann nur, weil viele Chefs ihren Angestellten immer noch alles abnehmen. Krankenhäuser tun das übrigens nicht. 35 Prozent der Krankenhausärzte geben an, mehr als drei Stunden am Tag mit Verwaltungstätigkeiten betraut zu sein.

Die Zahnmedizin ist ein schöner Beruf, gerade auch, weil wir ihn verschieden ausüben können: angestellt, kleine Praxis, große Praxis. Alles hat seine Berechtigung, nichts davon wird untergehen – jedenfalls solange nicht, wie wir es am Leben erhalten. Gute Gründe, die kleine Praxis für eine sterbende Struktur zu halten, gibt es schlicht nicht.

Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der
Bundeszahnärztekammer

ANZEIGE



BLZK

Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

ZEP



Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

Individuelle und unabhängige
Beratung bei Niederlassung,
Praxisübergabe, Praxisführung



Ausführliche Informationen
unter blzk.de/zep



BFB startet Jobportal für Ukrainerinnen und Ukrainer

Neues Hilfsangebot gibt Überblick über freie Stellen

Der Berufsverband der Freien Berufe e.V. (BFB) bekundet seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine seine Solidarität mit dem Land. So werden auf der BFB-Website aktuelle Informationen zu zahlreichen Hilfsmaßnahmen für Geflüchtete aus der Ukraine bereitgestellt. Seit dem 9. Mai 2022 wird dieses Angebot um das Jobportal für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer erweitert. Unter der Domain freiberufe-jobportal.de bietet der BFB mit seinen Mitgliedsverbänden eine Übersicht

über offene Stellen, Ausbildungs- und Praktikumsplätze in den Freien Berufen an. Bis zum Redaktionsschluss konnten so bereits 1056 Jobs angeboten werden.

Gezielte Jobsuche über das Portal

Der BFB weist darauf hin, dass jedes Jobangebot vor der Veröffentlichung individuell geprüft wird, um sicherzustellen, dass keine unerwünschten Angebote auf die

Plattform kommen. Jobsuchende können sich somit gezielt über offene Stellen und die potenziellen Arbeitgeber informieren.

Mithilfe der Postleitzahlensuche lassen sich die bundesweiten Angebote regional eingrenzen. Gesucht werden kann außerdem in den vier Kategorien Heilberufe, beratende, planende oder künstlerische Berufe. Die Differenzierung nach Teil- oder Vollzeit ist ebenfalls möglich. Um die Geflüchteten optimal zu erreichen, ist die Sei-

te auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch verfügbar. Das Jobportal steht aber auch Menschen aus Deutschland offen, die sich für eine Stelle, eine Ausbildung oder ein Praktikum interessieren.

Freie Berufe mit großer Integrationskraft

Für BFB-Präsident Friedemann Schmidt ist es das Ziel des BFB, die Geflüchteten bei ihrem beruflichen Neustart zu unterstützen und ihnen zu helfen, eine Lebensgrundlage entsprechend ihren Kompetenzen zu schaffen. „Mit unserem neuen Jobportal möchten wir zur beruflichen und auch sozialen Integration geflüchteter Ukrainerinnen und Ukrainer beitragen. Integrationskraft und -wil-

le liegen in der DNA der Freien Berufe ebenso wie große menschliche Hilfsbereitschaft, die sich in immer wieder neuen Initiativen der 58 Mitgliedsorganisationen (www.freie-berufe.de/ukraine) zeigt“, erläutert Schmidt.

Mit knapp 5,7 Millionen Erwerbstätigen in mehr als 30 Berufen gehören die Freien Berufe zu den relevanten Wirtschaftszweigen in Deutschland. Beinahe 1,5 Millionen Selbstständige geben mehr als vier Millionen Menschen Arbeit in kleinen Teams – mit hoher Integrationskraft. Mittlerweile haben knapp 16 Prozent der Auszubildenden ausländische Wurzeln (Quelle: BIBB).

Redaktion BLZK

JOBPORTAL DES BFB

Aktuelle Stellenangebote für ukrainische Geflüchtete sowie für Menschen aus Deutschland



freieberufe-jobportal.de

Zusätzlich können Zahnarztpraxen wie auch Stellensuchende den Online-Stellenmarkt der BLZK nutzen (siehe S. 13)



jobs.blzk.de

ANZEIGE



Alliance of Molar Incisor Hypomineralization Investigation and Treatment

30 Nov - 3 Dec 2022 | Munich, Germany

Unter der Federführung von Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer, Direktor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde an der Justus-Liebig-Universität Gießen, findet vom 30. November bis 3. Dezember 2022 in München die internationale Fachkonferenz zum Thema Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation der „AMIT 2022“ –Kongress statt. Zur Unterstützung und Vorbereitung der Veranstaltung wurde ein nationales Expertenteam eingeladen. Wir freuen uns, Ihnen dieses lokale wissenschaftliche Komitee des AMIT 2022-Kongresses hier vorzustellen:



Prof. Roland Frankenberger
(Chair)



Prof. Reinhard Hickel



Dr. Nicola Meissner



Prof. Gottfried Schmalz

Informationen finden Sie im Internet:

www.amit-mih.org

Bitte kontaktieren sie uns unter email:

secretariat@amit-mih.org



Prof. Falk Schwendicke



Prof. Annette Wiegand



Prof. Diana Wolff

Finanzielle Sicherheit wird wichtiger

Studie zeigt Prioritäten von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern

Foto: tomeru - stock.adobe.com



Familie und finanzielle Sicherheit haben für Heilberufler in Deutschland nach wie vor höchste Priorität. Die finanzielle Sicherheit hat dabei in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Angesichts von Fachkräftemangel, zunehmender Bürokratie und Pandemie kein Wunder. Eine aktuelle Studie der Apotheker- und Ärztebank (Apo-Bank) mit dem Titel „Inside Heilberufe“ hat das nun bestätigt.

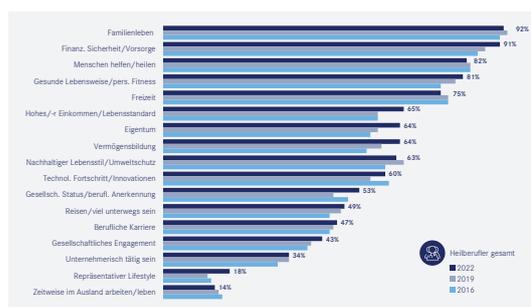
Den höchsten Stellenwert hat für Heilberufler nach wie vor das Familienleben, das geben 92 Prozent der Teilnehmenden der dritten Auflage der Studie an – dicht gefolgt von der finanziellen Sicherheit, die den Befragten seit der ersten Befragung 2016 immer wichtiger wurde. Bei der ersten Befragung von 85 Prozent als wichtig erachtet, stieg der Wert bis 2022 auf 91 Prozent. Auch andere materielle Aspekte wie Einkommen, hoher Lebensstandard, Eigentum oder Vermögensbildung haben deutlich an Relevanz gewonnen.

Vermutlich ist für die steigende Bedeutung der finanziellen Sicherheit nicht nur die Coronakrise verantwortlich, denn diesen Zusammenhang sehen nur 14 Prozent. Bei der Frage nach Auswirkungen der Pandemie zeigt sich, dass vor allem das Privatleben gelitten hat: Die Befragten sehen sich im Reisen (80 Prozent), in ihrer Freizeit (60 Prozent), in gesunder Lebensweise und Fitness (37 Prozent) sowie im Familienleben (31 Prozent) und ihrem

Materielle Werte nehmen deutlich an Bedeutung zu

Was ist wichtig im Leben?

Den höchsten Stellenwert hat nach wie vor das Familienleben, doch das Gefühl der finanziellen Sicherheit wurde in den letzten Jahre fast genauso wichtig. Materielle Aspekte wie Einkommen, hoher Lebensstandard, Eigentum oder Vermögensbildung haben deutlich an Relevanz gewonnen.



Bereits zum dritten Mal hat die Apo-Bank Ärzte, Zahnärzte, Apotheker sowie Studierende der Heilberufe befragt. Die Auswertung zeigt, wie sich deren Alltag verändert hat und was das für ihre beruflichen Ziele bedeutet.

gesellschaftlichen Engagement (28 Prozent) beeinträchtigt. Negative Folgen auf ihre berufliche Karriere nennen lediglich 9 Prozent.

Ebenfalls ganz oben auf der Wunschliste bleibt der Ruf nach weniger Bürokratie. Die Befragten spüren hier kaum Verbesserungen. So gehört der bürokratische Aufwand weiterhin zu den größten Herausforderungen im Gesundheitswesen und wird nur noch vom Fachkräftemangel übertroffen.

Nach den Vorhaben für die nächsten drei Jahre gefragt, nennen 22 Prozent die Niederlassung beziehungsweise Selbst-

ständigkeit, insgesamt planen 32 Prozent einen Karrieresprung, für ein Drittel steht aber auch Kindererziehung auf der Agenda. Die Pläne der im Schnitt älteren Niedergelassenen haben demzufolge einen anderen Fokus: Für 29 Prozent steht die Vorbereitung auf den Ruhestand an und in der Regel die Abgabe der eigenen Praxis oder Apotheke. 27 Prozent wollen sich aber auch ehrenamtlich engagieren.

Einen ausführlichen Bericht zur Studie lesen Sie im Bayerischen Zahnärzteblatt 6/2022, das am 15. Juni erscheint.

Redaktion KZVB

Grafik: Apo-Bank

Zwei neue Pockets für Ihre Praxis

BLZK bringt weitere kompakte Patienteninfos heraus

Mit den Pockets der Bayerischen Landes-zahnärztekammer erhalten Patientinnen und Patienten einen schnellen Überblick über ein bestimmtes Thema – kompakt zusammengefasst, einfach erklärt und übersichtlich gestaltet. Weiterführende Informationen finden sie ganz einfach per QR-Code. Die Pocket-Reihe wurde nun um zwei Titel erweitert: „Zähne und Allgemeingesundheit“ und „Zahnunfall – was tun?“. Damit sind die Patienteninformationen im Hosentaschenformat nun zu acht verschiedenen Themen erhältlich.

Das Pocket „Zähne und Allgemeingesundheit“

Im Pocket „Zähne und Allgemeingesundheit“ erfahren Patientinnen und Patienten, wie Mund- und Allgemeinge-

sundheit zusammenhängen und welche Wechselwirkungen es zwischen der Parodontitis und bestimmten Erkrankungen gibt. Außerdem lesen sie, was sie selbst tun können, um ihren Mund – und damit auch ihren Körper – gesund zu halten.

Das Pocket „Zahnunfall – was tun?“

Im Alltag, beim Sport oder Spielen: Zahnverletzungen sind schnell passiert. Das Pocket „Zahnunfall – was tun?“ enthält konkrete Tipps, wie man bei einem Zahnunfall Erste Hilfe leisten kann. Außerdem wird erklärt, was nach einer Zahnverletzung zu beachten ist. Informationen zur Vorbeugung eines Zahnunfalls – vor allem durch das Tragen eines guten Mundschutzes beim Sport – runden das Pocket schließlich ab.

Nutzen Sie die Pockets in Ihrer Praxis

Die kompakten Informationen eignen sich gut, sie zum Mitnehmen im Wartezimmer anzubieten oder den Patienten beim Beratungsgespräch mit nach Hause zu geben. Pockets gibt es auch zu weiteren Themen wie beispielsweise Professionelle Zahnreinigung – PZR, Karies bei Kindern oder Mundgesund älter werden. Nutzen Sie die farbenfrohen Quadrate für Ihr Praxismarketing und zur Patientenbindung. Denn: Leicht verständliche und freundlich gestaltete Patienteninformationen schaffen Vertrauen.

Nina Prell

Referat Patienten und Versorgungsforschung der BLZK

Abbildungen: BLZK



Patienten erfahren, wie Zähne und Allgemeinerkrankungen sich gegenseitig beeinflussen und was sie selbst für ihre Mundgesundheit tun können.



Das neueste Pocket „Zahnunfall – was tun?“ gibt Erste-Hilfe-Tipps bei Zahnverletzungen, die im Alltag oder beim Sport schnell passieren können.

SO ERHALTEN SIE DIE POCKETS

Die beiden neuen sowie alle weiteren Pocket-Titel sind im Online-Shop der BLZK unter shop.blzk.de erhältlich – jeweils 50 Exemplare für neun Euro inklusive Versand. Sie können die Pockets auch einfach im Paket bestellen. Dann erhalten Sie von jedem Thema jeweils 50 Exemplare sowie acht Aufsteller für eine ansprechende Präsentation in der Praxis. Das Pocket-Paket kostet 50 Euro inklusive Versandkosten.



shop.blzk.de

Strahlenschutz und Röntgen

FAQ

BLZK gibt Antworten auf Fragen rund ums Röntgen

Röntgen ist eines der zentralen Elemente in der zahnärztlichen Diagnostik. Den Schutz der Patienten und des Personals vor ionisierender Strahlung im Praxisalltag hat der Gesetzgeber mit einer Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen geregelt. Das Referat Strahlenschutz der BLZK hält Sie auf dem Laufenden, wenn es um Neuerungen, die Einhaltung von Fristen oder Organisatorisches geht. Auf der Webseite beantwortet das Referat die häufigsten Fragen für Zahnärzte wie auch für zahnärztliches Personal (FAQ, siehe Kasten am Ende). Im folgenden Beitrag haben wir einen kleinen Auszug für Sie zusammengestellt.

Zahnärzte

Ich habe eine neue Fachkunde erworben. Habe ich gleichzeitig eine Aktualisierung erhalten?

Der Erwerb einer neuen, aufbauenden Fachkunde, wie zum Beispiel DVT, kommt einer Aktualisierung im Strahlenschutz für Zahnärzte gleich. Voraussetzung ist hier die von der jeweilig zuständigen Stelle – in Bayern die BLZK – ausgestellte Fachkundebescheinigung für Zahnärzte für das jeweilige Anwendungsgebiet. Sie gibt das neue Datum für die nächste fällige Aktualisierung vor. Eine gesonderte Bescheinigung über eine Aktualisierung ist nicht notwendig und wird von der BLZK nicht ausgestellt.

Müssen verschiedene Fachkunden für Zahnärzte einzeln aktualisiert werden?

Ein von der jeweils zuständigen Stelle – in Bayern die BLZK – anerkannter Aktu-

alisierungskurs für Zahnärzte ist für alle erworbenen zahnärztlichen Fachkunden ausreichend.

Zahnärztliches Personal

Kann man bei der BLZK eine Kopie der letzten Aktualisierung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) anfordern?

Für eine Zweitschrift über die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal wenden Sie sich an den jeweiligen Kursveranstalter, bei dem Sie den Kurs absolviert haben.

Wo finde ich Kurse zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz?

Die BLZK stellt eine aktuelle Liste „Strahlenschutzkurse“ der von ihr anerkannten Kurse auf der Webseite bereit (siehe Kasten unten). Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über den jeweiligen Kursveranstalter. Die BLZK ist kein Kursveranstalter.

Allgemeine Fragen

Kann man die Gesetzgebung als gebundenes Heft wie früher die Röntgenverordnung bestellen?

Aufgrund des Umfangs gibt es keine gebundene Version der neuen Gesetzgebung. Das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) und die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) müssen ständig verfügbar zur Einsicht bereitgehalten werden.

Sind weiterhin Röntgenpässe bereitzuhalten und anzubieten?

Nein, Röntgenpässe sind nicht mehr bereitzuhalten oder anzubieten. Die bislang geltenden Regelungen zum Röntgenpass wurden nicht in das neue Strahlenschutzrecht übernommen und entfallen ersatzlos.

Stefanie Ehl

Referat Strahlenschutz der BLZK

KONTAKT UND INFOS

Referat Strahlenschutz der BLZK
Tel.: 089 230211-352
E-Mail: strahlenschutz@blzk.de

Auf der BLZK-Webseite sind die häufigsten Fragen für Zahnärzte wie für zahnärztliches Personal zusammengestellt.



blzk.de/faq-roentgen

Liste der von der BLZK anerkannten Strahlenschutzkurse



[blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/strahlenschutzkurse_bayern_blk.pdf/\\$file/strahlenschutzkurse_bayern_blk.pdf](https://blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/strahlenschutzkurse_bayern_blk.pdf/$file/strahlenschutzkurse_bayern_blk.pdf)

Drei Tipps für mehr Erfolg im Online-Stellenmarkt

Chancen erhöhen: So werden Sie gefunden

Die Auswertungen der Web-Statistiken zeigen: Der kostenfreie Stellenmarkt der bayerischen Zahnärzte unter jobs.blzk.de ist einer der meistgenutzten Services des BLZK-Webauftritts. Damit auch Sie ihn erfolgreich für sich nutzen können, haben wir einige Tipps für Sie zusammengestellt.

Tipps 1: Richtige Rubrik – Stellengesuch oder Stellenangebot

Damit Ihre Anzeige über die hellblaue Suchmaske unter „Stellenangebote“ oder „Stellengesuche“ gefunden wird, ist die richtige Rubrizierung das A und O: Wählen Sie zunächst beim Aufgeben einer Anzeige unter Schritt 1 aus, ob es sich um ein Stellengesuch oder ein Stellenangebot handelt – also ob Sie eine Stelle suchen (Stellengesuch) oder eine offene Stelle anzubieten haben (Stellenangebot). Die richtige Auswahl hier ist entscheidend, denn nur dann erscheint Ihre Anzeige in der jeweiligen Ergebnisliste. Ein Stellenangebot, das fälschlicherweise unter Stellengesuche gelistet ist, wird von Suchenden nicht gefunden.

Tipps 2: Mehrere Anzeigen schalten

Haben Sie zum Beispiel ein Stellenangebot für ein/e Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n, kann es sich lohnen, mehrere Anzeigen in mehreren Rubriken zu schalten – etwa unter „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA)“ und „Praxispersonal: Abrechnung, Rezeption, etc.“, um möglichst viele Suchanfragen abzudecken.

Tipps 3: Postleitzahl angeben

Die Postleitzahl ist kein Pflichtfeld. Geben Sie sie dennoch an, denn nur damit funk-



Auf der Webseite der BLZK finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen zum Stellenmarkt sowie die Seite „Hilfe Bewerbung“ mit Bewerbungstipps.

tioniert die Umkreissuche, die Suchende wiederum bevorzugt benutzen.

Was der Stellenmarkt noch zu bieten hat

Ob Bewerbungsgespräch, Lohngestaltung oder Tipps zur Mitarbeiterbindung – unter <https://jobs.blzk.de/hilfe> finden Sie eine Themen- und Linksammlung rund um die Arbeitswelt. Haben Sie Fragen oder Probleme bei der Anzeigenaufgabe? Unter <https://jobs.blzk.de/faq> finden Sie die häufigsten Fragen kurz und verständlich beantwortet.

Carina Mauerer
Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK

SO SCHALTEN SIE EINE ANZEIGE

1. Auf <https://jobs.blzk.de> über den Reiter „Stellenanzeige aufgeben“ das Formular in drei Schritten ausfüllen und anschließend auf Absenden klicken.
2. Mit der daraufhin erhaltenen Aktivierungs-E-Mail die Anzeige ansehen, bearbeiten, aktivieren oder löschen.
3. Redaktionelle Überprüfung und Freigabe durch die Online-Redaktion, bei der die Anzeige nach der Aktivierung eingeht.
4. Die Stellenanzeige erscheint fünf Wochen lang und wird danach automatisch gelöscht.



jobs.blzk.de

Screenshot: BLZK

Frisches Wissen direkt auf die Ohren

Der Dentalstarter Podcast blickt über den Tellerrand hinaus

Praktisches Wissen und spannende Inhalte ganz einfach nebenbei konsumieren – mit Podcasts ist das möglich. Kaum verwunderlich, dass das Format seit einigen Jahren boomt. Während im Jahr 2016 nur 14 Prozent der Deutschen hin und wieder Podcasts hörten, waren es 2021 laut [statista.de](https://www.statista.de) bereits 38 Prozent.

Zunehmend finden sich neben Sendungen aus den Bereichen Politik und Kultur auch spezifischere Podcasts. In der Zahnmedizin gibt es Streams zur Examensvorbereitung für Studierende, Orientierungshilfe für Berufsstarter oder Infos aus der Dentalbranche für versierte Zahnärztinnen und Zahnärzte – das Angebot ist vielfältig. Für Zahnärztin Eva-Maria Prey mit ihrem Dentalstarter Podcast ist diese Vielfalt Programm.

Lockerer Talk im strengen Studium

Ihre erste Sendung nahm Prey im Dezember 2020 ganz simpel mit Headset und Aufnahme-App auf. Damals hatte sie bereits ihren Bachelor in Medien und Kommunikation in der Tasche und studierte nun Zahnmedizin. Während des klinischen Abschnitts begann sie, beide Richtungen miteinander zu verknüpfen.

Im ersten Corona-Lockdown reifte schließlich die Idee zum eigenen Podcast. Talkshow-Luft hatte sie bei ihrem ersten Studium während eines Praktikums in der Bayern2 Hörfunk-Redaktion gesammelt. Nun wollte sie in das starre Konzept des zahnmedizinischen Studiums, verbunden mit dem hohen Druck, der auf ihr und den Kommilitonen lastete, „einfach etwas mehr Farbe bringen“.



Zahnärztin und Podcast-Produzentin zugleich: Eva-Maria Prey hat sich zuhause ein eigenes Studio eingerichtet, in dem sie die Folgen des Dentalstarter Podcasts alle zwei Wochen mit verschiedenen Gästen produziert. (Foto: Eva-Maria Prey)

Der Podcast erscheint seither im Zwei-Wochen-Rhythmus immer freitags auf bekannten Podcast-Plattformen wie Spotify oder über die Apple Podcasts App. Eine längere Pause gönnte sich Prey nur während des Examens, um sich voll und ganz auf die Prüfungen zu konzentrieren. Mit ihren Themen ist sie bei den Hörerinnen und Hörern angekommen: Mittlerweile über 16 000 Mal wurden die Folgen seither wiedergegeben.

Dental-Family hat viele Facetten

Die Themenvielfalt lag der Zahnärztin von Beginn an am Herzen. „Es ist mir wichtig, einen Blick über den Tellerrand hinaus zu vermitteln, der im Studium und Berufsalltag oft zu kurz kommt“, erklärt Prey ihre

Motivation. Nicht nur Zahnärztinnen und Zahnärzte sind deshalb bei ihr zu Gast auf Sendung, sondern auch Studierende und Menschen, die die Branche durch ihr Wissen bereichern. „Ich hatte Lust zu erfahren, welche spannenden Menschen und Geschichten die Dental-Family bereithält. Es ging mir darum, ein authentisches und lebensnahes Talkshow-Format zu erschaffen mit Fokus auf Lebenslinien und Themen aus dem echten Leben (angehender) Zahnärztinnen und Zahnärzte.“

Jede Folge ein neuer Aspekt

Mittlerweile hatte Prey in ihrem heimischen Tonstudio schon etliche Gäste. Sie hat Dr. Cosima Rücker befragt, die Ende der 1990er Jahre mit 27 Jahren

als alleinerziehende Mutter ihre eigene Praxis übernahm und sich heute zudem standespolitisch bei der BLZK engagiert. Die Kinderzahnärztin und Bloggerin Dr. Megan Wester berichtet über ihren Weg in die Kinderzahnmedizin und den Zusammenhang zwischen dentaler und mentaler Gesundheit ihrer Patienten. Dr. Moritz Boeddinghaus will nach sieben Jahren Weiterbildung zum Facharzt für Oralchirurgie die Praxis seines Vaters übernehmen und beschreibt, wie er sich vor der Praxisübernahme fühlt. Mit Franca Cerutti, Psychotherapeutin und Coach für Burnout-Prävention unter Medizinern, greift Prey ein Thema auf, das nur selten den Weg in die Öffentlichkeit findet: Knapp ein Drittel der deutschen Zahnärzte sind laut einer Befragung unter Zahnmedizinern der Uni Witten-Herdicke Burnout-gefährdet.

Zu Beginn hatte Prey einen Pool an Themen, die sie besonders reizten. Potenzielle Podcast-Gäste hat sie aktiv angesprochen. Inzwischen ergebe sich die Suche oft von selbst, „da die Gäste wiederum spannende Menschen kennen, die Lust auf das Projekt haben“, so Prey. Ist ein neuer Podcast-Gast gefunden, dauert die Produktion einer Folge inklusive Vorbereitung, Aufnahme, Audioschnitt und Verfassen der Texte und Beiträge rund acht Stunden, je nach Gast und Thema.

Ab und zu wird Prey gefragt, warum sie das Projekt Podcast jetzt als Zahnärztin immer noch weiterführe. Doch für sie schließt das Eine das Andere nicht aus: „Solange ich für ein Projekt brenne und es sich richtig anfühlt, brauche ich kein Warum.“

Dagmar Loy



REINHÖREN LOHNT SICH

Der Podcast ist auf allen bekannten Podcast-Plattformen wie Spotify oder über die App Apple Podcasts zu hören.



open.spotify.com/show/7jdnioLeQiUHYjLFJqTujd

Login zum QM Online

Einfach anmelden zum Qualitätsmanagementsystem der BLZK

Vertragszahnärzte sind generell gesetzlich verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen und weiterzuentwickeln. Unterstützt werden die bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte dabei durch das QM Online der BLZK.

BZB Herausgebergesellschaft, Fallstraße 34, 81369 München
ZKZ 50499 - PVSt +2 - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt

12345 # 10/2021 # 00015

Herr
Dr. Alfred Mustermann
Mustergasse 5
99999 Musterstadt

Die BLZK-Nummer für den Login ist nach der ersten Raute auf dem Versandetikett des BZB zu finden (nicht beim BZBplus).

Der Login ins QM Online erfolgt direkt über den Link <https://qm.blzk.de> oder über die Webseite der BLZK über den blauen Button „QM Login“ auf der Leiste rechts. Im Folgenden müssen Benutzername und Passwort eingegeben werden. Der Benutzername entspricht der BLZK-Nummer, die Sie auf dem Versandetikett Ihres BZB hinter der ersten # finden (siehe Markierung im Bild). Achtung: Auf dem BZBplus finden Sie diese Nummer nicht, sie ist nur auf dem Versandetikett des BZB vermerkt. Das Passwort bei der Erstanmeldung ist Ihr Geburtsdatum im Format TTMMJJJJ (ohne Punkte oder Leerzeichen). Aus Gründen des Datenschutzes sollte es nach dem erstmaligen

Login über den Link „Passwort ändern“ (im blauen Bereich unter „Mein Profil“) individualisiert werden.

Redaktion BLZK

INFOS IM NETZ

Über das QM Online können Sie kostenfrei auf das Qualitätsmanagementsystem der BLZK zugreifen.



qm.blzk.de

Fortbildungen

KURS	THEMA/REFERENT	DATUM, ORT	€	PKT	FÜR WEN?
Y12400	Sonderveranstaltung: Update Abrechnung 2022 Irmgard Marischler, Dr. Rüdiger Schott	Sa, 4. Juni, 9:30 Uhr Bamberg Harmoniesäle	125	7	ZA, ZÄ, ZMV, PM
Y72764	Intensiv-Kurs Verwaltung Susanne Eßer	Mo/Di, 20./21. Juni Nürnberg Akademie	450	0	ZAH/ZFA, WE
Y52767	Abrechnung Compact – Modul 3: Prothetische Leistungen Irmgard Marischler	Di, 21. Juni, 9 Uhr Regensburg Seminarzentrum	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Y72766	Einführung in das Qualitätsmanagement: Basisseminar Brigitte Kühn	Mi, 22. Juni, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Y62765	OP-Workshop für die chirurgische und implantologische Assistenz Marina Nörr-Müller	Fr, 24. Juni, 9 Uhr München Akademie	365	0	ZAH/ZFA
Y72767	Schienenherstellung im Praxislabor Konrad Uhl	Sa, 25. Juni, 9 Uhr Nürnberg Akademie	375	0	ZAH/ZFA
Y62766	Betriebswirtschaft für Praxispersonal: Lohnbuchhaltung – Grundlagen und Optimierungsansätze Dr. Marc Elstner	Sa, 25. Juni, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZMV, PM
Y62767	Aufbereitung von Medizinprodukten – Erwerb der Sachkenntnisse gem. MPBetreibV Marina Nörr-Müller	Mo-Mi, 27.-29. Juni München Akademie	795	0	ZAH/ZFA
Y62264	Die Angst vergeht – der Zauber bleibt! Umgang mit ängstlichen Kindern und Eltern in der Zahnarztpraxis Annalisa Neumeyer	Mi, 29. Juni, 9 Uhr München Flößergasse	365	7	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Y62768	Festzuschüsse mit Berechnung zahntechnischer Leistungen beim GKV-Patienten Evelin Steigenberger	Mi, 29. Juni, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Y72769	Arbeitsschutz und -sicherheit auf Basis des BLZK-Präventionskonzepts (BuS-Dienst) Dora M. von Bülow	Mi, 29. Juni, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Y62700	Gute Arbeit braucht Methode – Qualitätsmanagement im Team umsetzen Brigitte Kühn	Mi, 29. Juni, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB, WE
Y62263	Social Media – Neue Wege der Patienten- und Mitarbeitergewinnung Sabine Nemeč	Mi, 29. Juni, 14 Uhr München Flößergasse	255	4	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Y62769	Abrechnung Compact – Modul 3: Prothetische Leistungen Irmgard Marischler	Do, 30. Juni, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Y62268	Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Jürgen Krehle, Dennis Wölflé	Fr, 1. Juli, 14 Uhr München Flößergasse	250	5	ZA, ZAH/ZFA, TEAM, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Y62269	Einfach besser SEHEN! Sehtraining zur Förderung der Gesundheit Doris Lederer	Sa, 2. Juli, 9 Uhr München Flößergasse	365	11	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Y72268	Craniomandibuläre Dysfunktion/CMD – Das AquaSplint Konzept D.D.S./Syr. Dr. Aladin Sabbagh	Sa, 2. Juli, 9 Uhr Nürnberg Akademie	445	11	ZA
Y62620-4	BWL – Steuerungsinstrumente, Umsatz und Liquidität, Controlling, Marketing Dr. Ralf Schauer, Rudolph Spaan, Dr. Ralf Peiler	Sa, 2. Juli, 9 Uhr München Flößergasse	125	8	ZA, ASS
Y82740	7. Bayerischer Unternehmer-Tag für Zahnärztinnen und Zahnärzte Dr. Philip Gisdakis, Thomas Kroth, Ernst Wild, Bernhard Fuchs, Birthe Gerlach	Sa, 2. Juli, 9 Uhr HypoVereinsbank Nürnberg	125	7	ZA, ZÄ, PM
Y72273	Die Rezeption – Das Herz der Praxis Brigitte Kühn	Mi, 6. Juli, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	8	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP
Y62773	Die qualifizierte Assistenz in der Chirurgie und Implantologie Marina Nörr-Müller	Mi, 6. Juli, 9 Uhr München Akademie	365	0	ZAH/ZFA
Y72274	Präventionskonzept Arbeitsschutz: Erstschtung BuS-Dienst Matthias Hajek	Mi, 6. Juli, 14 Uhr Nürnberg Akademie	300	6	ZA
Y72686	Qualitätsmanagementbeauftragte/r eazf (QMB) Marina Nörr-Müller, Dora M. von Bülow, Brigitte Kenzel, Ria Röpfel	7.-15. Juli Nürnberg Akademie	850	32	ZAH/ZFA, ZMV, PM, QMB
Y62276	Datenschutzbeauftragte/-r in der Zahnarztpraxis (DSB) Regina Kraus	Fr, 8. Juli, 9 Uhr ONLINE-Fortbildung	395	8	ZA, ZMV, PM, QMB
Y62275	Endo Intensiv-Seminar 2022 Dr. Christoph Kaaden	Fr, 8. Juli, 14 Uhr München Akademie	875	15	ZA
Y62274	Einführung in die Zahnärztliche Hypnose Uwe Rudol	Fr, 8. Juli, 14 Uhr München Akademie	495	15	ZA
Y62279	Medizin-Update für Zahnmediziner – Schulmedizinisches Wissen aus erster Hand Dr. Marc Hüntén	Sa, 9. Juli, 9 Uhr München Akademie	365	6	ZA
Y62650	Niederlassungsseminar BLZK/KZVB für Existenzgründer Dr. Ralf Schauer, Dr. Matthias Rothhammer, Stephan Grüner, Michael Weber	Sa, 9. Juli, 9 Uhr München Flößergasse	50	8	ZA, ASS
Y62640	Der Weg zur erfolgreichen Praxisabgabe – Langfristig planen, gemeinsam umsetzen Michael Weber, Dr. Matthias Rothhammer, Dr. Ralf Schauer, Stephan Grüner, Johann Schaffer	Sa, 9. Juli, 9 Uhr München Flößergasse	50	8	ZA
Y62265	Tag der Akademie: Parodontitis 2022 – Von A bis Z Prof. Dr. Gregor Petersilka	Sa, 9. Juli, 9:30 Uhr München Akademie	195	7	ZA, ZÄ
Y12101	Tipps aus dem chirurgischen Alltag Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel	Di, 12. Juli, 19 Uhr ONLINE-Fortbildung	50	2	ZA, ZÄ

Tag der Akademie 2022



Parodontologie 2022 Von A bis Z



Info und Anmeldung
über www.eazf.de

Dozent: Prof. Dr. Gregor Petersilka

eazf München: Samstag, 9. Juli 2022

bfwhotel Nürnberg: Samstag, 19. November 2022

Dauer der Fortbildung: 09.30–16.30 Uhr

Kursgebühr: 195,- Euro
Fortbildungspunkte: 7

KZVB digital

Virtinare, Virti-Talk, Virti-Clip und Virti-Tipp



Kassenzahnärztliche
Vereinigung Bayerns

Damit Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte bei den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen ihrer Berufsausübung nicht den Überblick verlieren, informiert die KZVB unter anderem in den sogenannten **Virtinaren**[®]. Das sind aktuelle Online-Fortbildungen rund um die Abrechnung. In unserem halbstündigen Livestream **Virti-Talk** sprechen wir über politische Themen, die für Ihren Praxisalltag relevant sind. Mit unserem Newsletter **Virti-Tipp** erhalten Sie im Voraus brandaktuelle Informationen zu speziellen Themen. **Virti-Clips**[®] sind kurze Erklärfilme, die Informationen zur Abrechnung vermitteln und komplexe Inhalte auf das Wesentliche herunterbrechen.



Dr. Manfred Kinner und Dr. Rüdiger Schott werden bei den virtuellen Angeboten der KZVB von wechselnden Referenten unterstützt.



Über neue Virtinare, Virti-Talks & Co. informieren wir Sie auf kzvb.de unter „Wichtig & Aktuell“

kzvb.de/wichtig-aktuell

IMPRESSUM

BZBplus

Eine Publikation der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

HERAUSGEBER

KZVB

vertreten durch
den Vorstand
Christian Berger
Dr. Rüdiger Schott
Dr. Manfred Kinner
Fallstraße 34
81369 München

BLZK

vertreten durch
den Präsidenten
Christian Berger
Flößergasse 1
81369 München

REDAKTION

KZVB: Leo Hofmeier (lh), Tobias Horner (ho)

BLZK: Isolde M. Th. Kohl (ik), Ingrid Krieger (kri)
Dagmar Loy (dl), Thomas A. Seehuber (tas)

Tel.: 089 72401-161, Fax: -276, E-Mail: presse@kzvb.de

VERANTWORTLICH (V.i.S.d.P.):

Titelseite, Inhaltsverzeichnis, KZVB-Beiträge,
gemeinsame Beiträge von KZVB und BLZK: Christian Berger
BLZK-Beiträge: Christian Berger

VERLAG UND ANZEIGENDISPOSITION

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL (V.i.S.d.P.)

Stefan Thieme (OEMUS MEDIA AG)

VERBREITETE AUFLAGE: 10.600 Exemplare

DRUCK: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden

ERSCHEINUNGSTERMIN DER NÄCHSTEN AUSGABE

1. Juli 2022

BEILAGE DIESER AUSGABE

BLZK („Was bei Ausfall des Praxisinhabers zu tun ist. Merkblätter“)

TITELBILD: Stéphane Bidouze - stock.adobe.com

München, 20. bis 22. Oktober 2022
The Westin Grand München

63. Bayerischer Zahnärztetag



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Kassenzahnärztliche
Vereinigung Bayerns



DGFDT
Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dgfdt.de
www.bayerischer-zahnaerztaetag.de | www.twitter.com/BayZaet



Funktionsdiagnostik 2022

Informationen: OEMUS MEDIA AG
Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-290
E-Mail: zaet2022@oemus-media.de · www.bayerischer-zahnaerztaetag.de



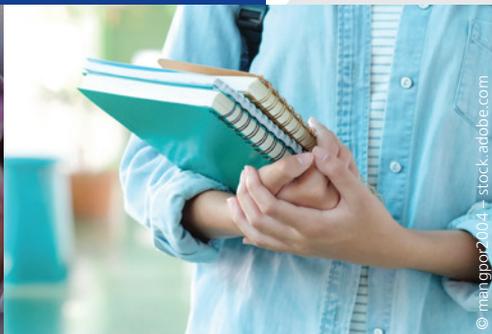
Kongressprogramm

Vorschau auf die nächste Ausgabe des BZB



Prävention und Mundhygiene bei Kindern

Wissenschaft und Forschung



Ausbildung neu geregelt

Was sich durch die neue
Ausbildungsverordnung für ZFA ändert



PAR-Richtlinie

Von der Anamnese bis zur Evaluation